

Smartphone erklärt die Stadt

Seligenstadt-App macht's möglich: Anleitung und Infos auf Handy-Display / Android-Variante in Planung

Von Michael Hofmann

SELIGENSTADT • Im Internet ist die Einhardstadt seit vielen Jahren mit einer Homepage vertreten. Jetzt gibt es auch eine Seligenstadt-App, eine Applikation fürs Smartphone mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Stadtführerstimme („Audioguide“), zahlreichen Fotos und Erläuterungen. Die App ist inzwischen im Apple-Store erhältlich, eine Android-Variante ist in Planung.

„Das Smartphone ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die Mobiltelefone mit weitreichender Computerfunktionalität wurden kürzlich als ‚Schweizer Taschenmesser des 21. Jahrhunderts‘ bezeichnet, und ich denke, der Vergleich ist angebracht“, so Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams. Deshalb bietet die Einhardstadt jetzt eine Anwendersoftware an, die Interessenten jederzeit mittels Smartphone über die Stadt informiert. Der Seligenstädter Softwareentwickler Jörg Blaumeiser hat die App gemeinsam mit der Stadtmarketing-GmbH und der Tourist-Info entwickelt. „Ein Projekt von eineinhalb bis zwei Jahren“, so Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams, die die „sehr gute Zusammenarbeit“ lobt.

„Meinen Gästen fiel schnell auf, dass wir auf dem Weg durch Seligenstadt an zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten vorbeikamen. Was es mit dem Freihofplatz auf sich hat, konnte ich als Zugezogener in meiner Wahlheimat noch beantwor-



Stolz auf die Seligenstadt-App (v.r.): Moni Weber (Stadtmarketing-GmbH), Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams, Claudia Mehler-Bun- gert (Tourist-Information) und Softwareentwickler Jörg Blaumeiser. ■ Fotos (2): Hampe

ten. Ob es die Benediktiner oder die Franziskaner waren, die das Kloster aufbauten, konnte ich schon nicht mehr sicher beantworten. Intuitiv griff ich zum Smartphone und habe im Internet nachgeschlagen“, erzählt Blaumeiser. Dabei entstand die Idee einer Seligenstadt-App.

Die App-Kartenansicht zeigt Seligenstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten,

fast eine Stunde lang beschrieben von einer sympathischen Stimme. Mehrere thematische Wegvorschläge laden zu unterschiedlichen Touren durch die Stadt. Die integrierte Navigation führt Fußgänger durch die Gassen zu den nächsten Sehenswürdigkeiten oder das Auto zu den Parkplätzen. Um den Aufenthalt abzurunden sind Restaurants, Cafés, Eisdielen

und Hotels enthalten. Und eine handverlesene Fotogalerie weckt schon mal die Vorfreude. Bei der Erstellung der App konnte Blaumeiser auf einen Datenpool zurückgreifen, da die Seite „Unser-Seligenstadt.de“ entsprechende Informationen bereits bereitstellt. Die Seligenstadt-App ist seit wenigen Tagen im App-Store des Computerriesen Apple erhältlich. Ein be-

liebiger Audioguide einer Sehenswürdigkeit, die Kartenansicht mit all ihren Informationen und die Fotogalerie sind kostenlos verfügbar. Die übrigen Audioguides können Interessenten für einmalig 4,49 Euro dauerhaft freischalten lassen. Das Geld fließt an Apple und von dort erhalten Softwareentwickler Blaumeiser und die Stadt Seligenstadt Anteile.